



**BAD KÖTZTING
STADT UND LAND**
www.koetztinger-zeitung.de

Abenteuertag im Moor

Bad Kötzting/Arrach. Der Naturpark Oberer Bayerischer Wald bietet am Dienstag, 29. Oktober, eine Veranstaltung im Arracher Moor an unter dem Motto „Wir helfen dem Biebei bei der Moorpflanze“. Gemeinsam wird das Arracher Moor erkundet und die heimlichen Bewohner beobachtet. Außerdem wird mit angepackt, um Springkraut und Himbeersträucher zu entfernen. Es sollen Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung und Gummistiefel mitgebracht werden. Anmeldung unter Tel. 09971/78386. Treffen um 10 Uhr am Pavillon am Eingang zum Arracher Moor.

BAD KÖTZTING

Bad Kötzting. AQACUR: Heute, Montag, von 13 bis 22 Uhr geöffnet.

Bad Kötzting. Bücherei: Heute, Montag, von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Bad Kötzting. BRK-Senioren: Heute, Montag, von 14 bis 16 Uhr Treffen in der Rotkreuzwache.

Bad Kötzting. Rheuma-Liga: Heute, Montag, um 14, 15 und 19 Uhr Wassergymnastik im AQA-CUR.

Bad Kötzting. Jugendtreff: Heute, Montag, von 14 bis 18 Uhr im Haus der Begegnung.

Bad Kötzting. Junge Familie: Heute, Montag, 9.30 Uhr, Treffen im Gruppenraum der ehem. Kaserne.

Bad Kötzting. Tafel, Kleiderkammer: Morgen, Dienstag, von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Bad Kötzting. Bauernmarkt: Morgen, Dienstag, von 8 bis 12.30 Uhr am Platz vor St. Veit.

Bad Kötzting. ADAC: Heute, Montag, von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr mobiler Prüfdienst auf dem Jahnplatz.

Bad Kötzting. Musikantenstammtisch: Morgen, Dienstag, ab 19 Uhr im Lindnerbräu. Info: Tel. 0174/6042639.

Bad Kötzting. Wasserwacht: Heute, Montag, Training im AQACUR: 17 Uhr Schüler I und II, 17.45 Uhr Schüler III, 18.30 Uhr Jugend I, 19.15 Uhr Jugend II, 20 Uhr Erwachsene/Jugendliche ab 15 Jahren.

Ramsried. Walkinggruppe: Morgen, Dienstag, 9 Uhr, Treffen zum Nordic Walking am Bolzplatz.

Termine der Schützen

Bad Kötzting. Für morgen, Dienstag, ist bei der 1. Zimmerstutzen-Schützen-Gesellschaft eine Musik- und Gesangsprobe in der Schützenhalle angesetzt. Beginn um 20 Uhr. Die Gruppe „Saitn-Di“ wird die Mitglieder musikalisch unterstützen. Am Donnerstag findet kein Schießabend statt. Dafür ist Rundenwettkampf für Luftgewehr in Grub. Am Freitag findet die Jahrtagsmesse um 19 Uhr in St. Veit statt. Beim Leboid nimmt man im Saal das Jahresessen ein. Außerdem wird die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft vorgenommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Bayerwald-Ladies.

Holzstammtisch

Bad Kötzting. Die WBV Bad Kötzting veranstaltet morgen, Dienstag, um 20 Uhr im Gasthaus Schierlitz, Thenried, einen Holzstammtisch. Es wird über die Arbeit der letzten Monate gesprochen. Auch wird über die aktuelle Lage auf dem Holzmarkt informiert. Anschließend gibt es einen Vortrag über die Standortansprüche der wichtigsten Waldbäume.



Die „lustigen Clowns“ verstanden den „Herrn Zirkusdirektor“ immer falsch.

Fotos: H. Fischer

Manege frei

Voller Erfolg: Förderzentrum präsentierte Unterrichtsprojekt „Mach deinen Zirkus“

Bad Kötzting. (hsf) Manege frei! Einen äußerst spannungsgeladenen Nachmittag, den man sonst nur im Zirkuszelt verbringt, erlebten die Zuschauer am Samstag im Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ). Schüler des Förderzentrums wagten sich auf die Bretter, die die Welt bedeuten. In der Dreifachturnhalle zeigten sie tolle Darbietungen unter dem Motto „Mach deinen Zirkus“. Für dieses Projekt war die Schule vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgewählt worden.

Das „Zirkuszelt“ hatte sich bereits zur ersten Vorstellung um 13.30 Uhr voll gefüllt. Rektorin Veronika Nerud freute sich unter anderem über die Anwesenheit von Bürgermeister Wolfgang Ludwig, Vertretern örtlicher und auswärtiger Schulen sowie ehemaligen Schulleitern und Lehrkräften. Sie betonte, dass Kultur stark mache. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördere über die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Projekte, in denen Kunst und Medieneinsatz miteinander verbunden werden. Unter der Federführung der Jugendbildungs-

stätte Waldmünchen habe die Förderschule einen Projektantrag gestellt und letztendlich den Zuschlag bekommen. In diesem Zusammenhang dankte sie Alois Nock, ohne dessen kompetente Unterstützung dieses Fest nicht möglich gewesen wäre, und seiner Frau Susanne Nock, deren Aufgabe es sei, die Verwaltung der Projekte abzuwickeln.

Eine Woche lang Zauberei und Clownerie

Jenseits vom täglichen Unterricht im Klassenzimmer habe man sich in der Schule eine Woche lang Zauberei und Clownerie, mit Akrobatik und Jonglage mit Tüchern, Tellern, Diabolos, Pois und Devilsticks gegönnt. Einfache Mittel und eine geduldige Anleitung in kleinen Schritten von hochqualifizierten Zirkuspädagogen hätten dazu geführt, dass die Schüler schnell Erfolge bei den einzelnen Disziplinen erlebt haben. Hochmotiviert, voller Begeisterung und zugleich mit einer bewundernswerten Ausdauer und Disziplin hätten Lehrer und Schüler die ganze Woche über im Schulhaus Zirkus veranstaltet. Während eine Hälfte unter Anleitung von Zirkuspädagogen und Lehrern in

der Turnhalle an einer Zirkusnummer gefeilt hatten, trainierten die anderen Klassen in der Aula ihre Fähigkeiten in der Jonglage mit Tellern, Tüchern, Bällen, Reifen und Devilsticks.

Atmosphäre der Freude und des Miteinanders

Es sei verblüffend gewesen, welche Talente man im Laufe der Woche entdeckt habe, wie oft strahlende Gesichter zu sehen waren und welchen Ehrgeiz die Schüler entwickelt haben. „Es war bewegend, die Atmosphäre des Miteinanders und der gemeinsamen Freude zu erleben“, freute sich die Rektorin. Die Lehrer seien über die Erfolge und das überwiegend tadellose Verhalten ihrer Schüler begeistert gewesen. Man habe sich gegenseitig bestärkt, bewundert und inspiriert.

Ein Lob fand die Rektorin auch für das Filmteam: Professionell, selbstständig und verantwortungsvoll hätten die Schüler der 9. Klasse die ganze Woche über die Zirkusarbeit begleitet, Interviews geführt und auch noch bei den notwendigen Vorbereitungen für das Schulfest tatkräftig mitgeholfen. „Jeder und jede von euch kann heute richtig



Rektorin Veronika Nerud freute sich über die gelungene Projektarbeit.

stolz auf sich sein und ich bin auch stolz auf euch“, bemerkte Veronika Nerud. Sie appellierte an das Publikum, den Artisten viel Applaus zu spenden. Und man würde sich freuen, wenn die Zuschauer ihre Anerkennung auch noch in Münzen oder Scheinen zeigen würden.

Der Vorhang öffnete sich und Zirkusdirektor Claude Toussaint vom Zirkus Toussini, der zuvor noch einen „Publikum-Eignungstest“ hinsichtlich der Applausstärke vornahm, führte mit viel Humor und Esprit durch die einzelnen Zirkusnummern. Der tosende Beifall war allen Akteuren gewiss.



Eine Woche lang übten die Schüler ihre Darbietungen.



Die Schüler hatten sichtlich viel Spaß auf der Bühne.



Manege frei – lautete das Motto am Samstag.